



**CDU** Fraktion im Rat  
der Stadt Köln

**CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln**

Historisches Rathaus – 50667 Köln

An den  
Vorsitzenden des  
Rates

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

**CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln**

Historisches Rathaus  
50667 Köln

Tel: 0221-221 259 70  
Fax: 0221-221 265 74

[www.fraktion.cdu-koeln.de](http://www.fraktion.cdu-koeln.de)  
[cdu-fraktion@stadt-koeln.de](mailto:cdu-fraktion@stadt-koeln.de)

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 11.07.2011

**AN/1424/2011**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	14.07.2011

**Sachstand Regionaleprojekt "Butzweiler Hof"**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Flughafen Butzweilerhof war in den 1920er und 1930er Jahren nach Berlin-Tempelhof der bedeutendste Luftverkehrsknotenpunkt Deutschlands und ging als „Luftkreuz des Westens“ in die Geschichte ein. Nach dem Zweiten Weltkrieg verlor er jedoch an Bedeutung, da mit dem Flughafen Köln/Bonn in der Wahner Heide ein neuer Zivilflughafen für den Großraum Köln/Bonn erbaut wurde.

Heute gilt er nach Tempelhof als die größte erhalten gebliebene komplette Flughafenanlage der 30er Jahre. Markantes und prägendes Charakteristikum der Flughafengebäude sind die deutlich sichtbaren Züge der Bauhausarchitektur. Seit dem Jahr 1995 setzt sich die Stiftung Butzweilerhof für die Restaurierung des seit 1988 unter Denkmalschutz stehenden Ensembles ein.

Der Butzweilerhof ist nicht nur ein Industrie- und Kulturdenkmal, sondern auch Zentrum und Namensgeber eines neuen Stadtteils im Kölner Nordwesten, das systematisch entwickelt wird und in dem der „Butz“ eine zentrale Stellung einnimmt. Neben der schrittweisen und denkmalgerechten Restaurierung der Flughafenanlage inkl. der Außenanlagen ist eine hochwertige Ausstellung zur rheinischen und nationalen Luftfahrtgeschichte samt Bibliothek, Gastronomie sowie Veranstaltungsmöglichkeiten in den verschiedenen Gebäuden und auf dem ehemaligen Rollfeld geplant.

Das Regionaleprojekt kämpft jedoch nach wie vor offensichtlich mit Starthindernissen, die nunmehr recht kurzfristig überwunden werden müssen, um nicht das gesamte Projekt zu gefährden. Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Wie sieht der aktuelle Zeitplan zur Projektrealisierung aus und ist es zutreffend, dass noch in diesem Jahr mit den investiven Maßnahmen begonnen werden muss, um die Förderung durch das Land NRW nicht zu gefährden?
2. Welche handelnden Akteure sind mit welchen Funktionen/Aufgaben an dem Projekt wie beteiligt?
3. Wie sind die personellen Zuständigkeiten in der Kölner Stadtverwaltung geregelt?
4. Welche Finanzmittel stehen von welcher Stelle zur Verfügung?
5. In welchen Strukturen soll das Projekt nach der baulichen Realisierung betrieben werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz  
Fraktionsgeschäftsführer